



Hochwasserangepasstes Bauen



Wasserrückhalt im Einzugsgebiet



Verhaltensvorsorge

## Hochwasserpreis 2013/2014

### Mit dem Hochwasser leben – Ideenwettbewerb für eine effektive Vorsorge

#### Mitmachen lohnt sich!

Im Rahmen des Hochwasserpreises 2013/2014 können bis zu 5.000 Euro vergeben werden. Die Bewertung erfolgt getrennt in den beiden Kategorien:

1. Kreative (und umsetzbare) Projektideen
2. existierende Projekte  
(Praxisbeispiele und Best-Practice-Modelle)

Die prämierten Beiträge werden veröffentlicht.

#### Jury, Einsendeschluss:

Über die Vergabe und die Höhe der Prämien entscheidet eine Jury. Die prämierten Beiträge werden veröffentlicht. Alle Rechte zur Veröffentlichung gehen mit der Einsendung der Beiträge automatisch an die Hochwassernotgemeinschaft Rhein e. V. über. (Auf eine Prämierung wird nur verzichtet, wenn keine geeigneten Beiträge vorliegen.)

Die Jury besteht aus je zwei Vertretern der Hochwassernotgemeinschaft Rhein e.V., von Bürgerinitiativen und der Presse.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss für die Beiträge ist der 15. August 2014. Bei der Mitgliederversammlung der Hochwassernotgemeinschaft Rhein im November 2014 werden die Preisträger bekannt gegeben.

#### Ihre Beiträge richten Sie bitte an:

Hochwassernotgemeinschaft Rhein e. V.  
Deutschhausplatz 1 · 55116 Mainz  
Tel.: 06131/2398186 · Fax: 06131/2398139  
E-Mail: hwngr@gstbrp.de

Weitere Informationen:  
[www.hochwassernotgemeinschaft-rhein.de](http://www.hochwassernotgemeinschaft-rhein.de)



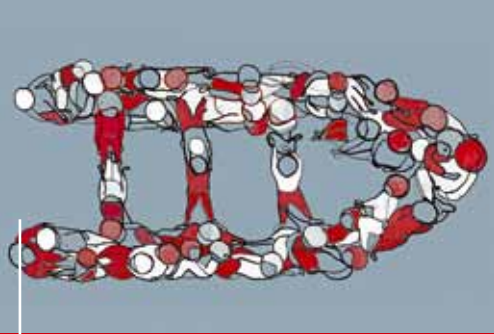
Hochwassernotgemeinschaft Rhein e. V.  
Deutschhausplatz 1  
55116 Mainz

#### Bildnachweis:

**Außen:** 1.+ 2. Hochwasserschutzzentrale Köln; 3. Tiefbauamt Stadt Bonn,  
4. Titelbild: Ekkehard Christoffels

**Innen:** 1. Badische Neueste Nachrichten, Au am Rhein; 2. Hauptschule Trier-Saarburg; 3. Thomas Kahl; 4. Sandra Beer; 5. Michael Küster





Initiativen zur Information

Schulprojekte und Aktionen

Originelle Ideen zur Darstellung von Gefahrenlagen

Hochwasser und Kunst

Selbst- und Nachbarschaftshilfe

## Das nächste Hochwasser kommt bestimmt...

und das selbst, wenn sämtliche technischen Möglichkeiten des Hochwasserschutzes umgesetzt sein werden. Für die Anwohner kleinerer und großer Flüsse und auch hinter vermeintlich sicheren Schutzanlagen, wie Deichen, bleibt ein Restrisiko bestehen! Umso wichtiger ist es, richtige und rechtzeitige Vorsorge konsequent zu betreiben und damit die Schäden, die durch Hochwasser entstehen können, möglichst gering zu halten.

Die immer häufiger auftretenden Starkregenereignisse und die katastrophalen Hochwasser, wie im Mai und Juni 2013 in Niederbayern und an der Elbe und ihren Nebenflüssen, sind wahrscheinlich eine Folge des Klimawandels. Sie zeigen: Prinzipiell kann jeder von solch einer Katastrophe betroffen werden! Aber sind wir (ausreichend) darauf vorbereitet? Wie könnte die Hochwasservorsorge aussehen?

Haben Sie selbst schon Hochwassererfahrung und daraus gelernt? Wie haben Sie sich auf das nächste Hochwasserereignis vorbereitet, von dem keiner weiß, wann und wie hoch es kommen wird? Wie kann man Menschen ohne Hochwassererfahrung, z. B. neu zugezogene Nachbarn, oder diejenigen, die hinter Deichen wohnen, für die Gefahr sensibilisieren, die Bedrohung als Chance begreifen, Dinge zu verändern? Was kann man selbst tun und wie zum Handeln animieren?

Die Gefahr kennen, vorbereitet zu sein und bei Hochwasser wissen, was zu tun ist, ist die beste Vorsorge, um einem solchen Ereignis gelassener ins Auge zu sehen.

### Was will die HWNG?

Die HWNG Rhein sucht für ihren Wettbewerb kreative Ideen und lebensnahe Beispiele, wie man auf die Hochwassergefahr aufmerksam machen kann, geeignete und nachahmenswerte Aktivitäten und Maßnahmen zur Vorsorge im privaten wie im öffentlichen Bereich (z. B. gute Beispiele der Nachbarschaftshilfe).

### Was wird erwartet?

Gefragt sind innovative und umsetzbare Projektideen zum Umgang mit den Hochwassergefahren (Best-Practice) aber auch phantasievolle Denkanstöße.

Die Beiträge sollten sich durch Neuartigkeit, Nachahmungspotential und eine breite Zusammenarbeit hervorheben. Gefragt ist die Arbeit lokaler Initiativen im Hochwasserschutz, aber auch herausragendes persönliches Engagement.

Welche Kommune hat den besten Ansatz bei der Frühwarnung? Hochwasservorsorge im privaten Bereich, plakative Aktionen zur Darstellung von Gefahrenlagen mit einfachen Mitteln, gute Beispiele für privaten Hochwasserschutz, Nachbarschaftshilfe, Vorstellung von Initiativen.

### Wer kann mitmachen?

Jede und jeder darf mitmachen. Teilnehmen können natürliche und juristische Personen, Hochwasserbetroffene und an Hochwasser Interessierte, Vereine, Bürgerinitiativen, Nachbarschaftshilfen, Schulen, Gemeinden und Städte. Ausgeschlossen sind lediglich kommerzielle Institutionen.

Der eingereichte Beitrag ist nicht auf das Mitgliedergebiet der Hochwassernotgemeinschaft Rhein e. V. beschränkt.

